

DEUTSCHLAND- POKAL U23

29./30.09.
2007

Molzbergstadion
Kirchen

Veranstalter:

Deutscher Turner-Bund

Ausrichter:

VfL Kirchen 1883 e.V.

*Deutsche
Meisterschaft
der Landesturnverbände
Juniorinnen & Junioren*



Kirchen
1883 e.V.

www.faustball-kirchen.de

FAUSTBALL

Samstag, den 29. September 2007

- 09:30 Uhr** Einmarsch und Begrüßung
- 10:00 Uhr** Spielbeginn Vorrundenspiele
- 19:00 Uhr** Faustballtreff in der Molzberghalle
mit DJ Hansi und Tanzgruppen des VfL Kirchen

Sonntag, den 30. September 2007

- 09:00 Uhr** Final- und Platzierungsrunde
- ca. 15:45 Uhr** Siegerehrung

Deutsche Meisterschaft der Landesturnverbände für Juniorinnen und Junioren am 29. und 30. September 2007

- Schirmherr:** **Markus Brendebach**
Brendebach Ingenieure GmbH
- Gesamtleitung:** **Karl Ebersold**
TK-Mitglied für Wettkampfwesen
- Günter Lutz**
TK-Mitglied für Leistungsförderung
- Örtliche Leitung:** **Gerhard Glöckner**
VfL Kirchen, Abteilungsleiter Faustball



Am 29. & 30. September 2007 findet die Austragung des großen Deutschlandpokals im Faustball statt, eine der größeren nationalen Veranstaltungen in dieser Sportart.

Als Vertreter der BRENDEBACH Ingenieure GmbH, die die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung übernehmen durfte, heiße ich alle Teilnehmer, Trainer, Betreuer und Anhänger sowie die Veranstalter und Zuschauer herzlich willkommen.

Ich freue mich, dass der VfL Kirchen wieder einmal mit der Ausrichtung eines so hochkarätigen Turniers betraut worden ist und somit Stadt, Kreis und Region zu hinreichend positivem Profil verhilft.

Die Ausrichtung des großen Deutschlandpokals stellt eine Fortsetzung der zukunftsorientierten und nachhaltigen Arbeit der Abteilung Faustball dar, die auch nicht zuletzt durch die Teilnahme einiger Aktiver aus den eigenen Reihen beweist, dass auch im Sport Werte wie Fairness, Solidarität und Toleranz vermittelt werden müssen, aber den hier gebotenen Spitzenleistungen nicht im Wege stehen.

Für ihren unermüdlichen Einsatz danke ich allen Helferinnen und Helfern, im besonderen natürlich den Mitgliedern des VfL Kirchen und dessen Faustballabteilung.

Ihnen allen wünsche ich sportlich viel Erfolg, den Zuschauern spannende Spielbegegnungen und allen einen schönen Aufenthalt während der beiden Tage in unserer Region.

Markus Brendebach
BRENDEBACH Ingenieure GmbH

Grüßwort des TK-Vorsitzenden



Im Namen des Deutschen Turner-Bundes und des Technischen Komitees Faustball begrüße ich alle Teilnehmer am "Großen Deutschland-Pokal" in Kirchen. Die Deutschen Meisterschaften der Mitgliedsverbände werden im Jahre 2007 zum 39. Mal ausgetragen. Mit der Teilnahme von 24 Mannschaften hat sich diese Veranstaltung trotz des späten Termins wieder stabilisiert.

Der Verein für Leibesübungen Kirchen ist durch seine gute Jugendarbeit bekannt. Seine Mannschaften haben schon an mehreren Deutschen Meisterschaften mit Erfolg teilgenommen. Gerade die Faustballabteilung hat den VfL Kirchen über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht. Deshalb hat der DTB-Faustball die Deutschen Meisterschaften der Landesturnverbände für Junioren gerne an diesen Verein vergeben.

Das Team um Gerhard Glöckner ist seit Monaten dabei, die Veranstaltung für die Gäste zu einem tollen Event zu gestalten. An diesen Deutschland-Pokal sollen sich alle Aktiven und Zuschauer gerne erinnern. Es fehlen nur noch der gute Faustballsport und das spätsommerliche Wetter des letzten Jahres.

Den Landestrainern wünsche ich viel Erfolg mit ihren Auswahlmannschaften.

Ich hoffe, dass alle Mitgliedsverbände mit ihren stärksten Mannschaften antreten können. Spannende Wettkämpfe ohne Verletzungen sind die Grundlage, dass diese Veranstaltung für alle einen guten Verlauf nimmt.

Peter Sievers

Vorsitzender DTB-Faustball



Die Faustballabteilung des VfL Kirchen richtet dieses Jahr die Deutschen Meisterschaften der Landesturnverbände für Juniorinnen und Junioren im Faustball U23 aus.

Den Veranstaltern übermittle ich im Namen der Stadt und Verbandsgemeinde Kirchen und auch persönlich die besten Grüße. Alle Aktiven, die Besucherinnen und Besucher heiße ich auf das Herzlichste in unserer Stadt willkommen.

Für den VfL Kirchen ist die Ausrichtung der Deutschen Meisterschaft nicht nur eine Anerkennung für die großartigen Leistungen der Faustballabteilung, sondern auch eine große Aufgabe, eine solch bedeutende Veranstaltung zu organisieren. Die Organisation einer solchen Meisterschaft wäre nicht möglich ohne das Engagement vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, denen ich herzlich danke.

Mit der Ausrichtung der Meisterschaften trägt der VfL in beispielhafter Weise dazu bei, dass der Name unserer Stadt weit über die Grenzen der Region bekannt wird.

Ich bin mir sicher, dass die vor uns liegende Meisterschaft der schönen Mannschaftssportart Faustball in der hiesigen Region zu weiterer Popularität verhelfen wird.

Insbesondere hoffe ich auch, dass die Meisterschaft nicht nur im Zeichen des sportlichen Wettstreits steht, sondern auch die Kameradschaft fördert.

Den teilnehmenden Mannschaften wünsche ich viel Erfolg, dem VfL einen reibungslosen Verlauf der Veranstaltungen, den Zuschauern spannende Spiele und unseren Gästen einen angenehmen Aufenthalt in der Stadt Kirchen.

Wolfgang Müller

Bürgermeister der Stadt und Verbandsgemeinde Kirchen



Liebe Sportlerinnen und Sportler,

der VfL Kirchen 1883 e.V. freut sich besonders, in diesem Jahr Gastgeber für die Deutschen Meisterschaften der Landesturnverbände für Juniorinnen und Junioren (Faustball-Deutschland-Pokal U 23) sein zu dürfen.

Im Namen des Vereines möchte ich daher alle Spielerinnen und Spieler bei uns herzlich willkommen heißen. Unsere Faustball-Abteilung und viele Helferinnen und Helfer aus den anderen Abteilungen unseres Sportvereines haben viel Arbeit in die Vorbereitungen dieser Meisterschaften gesteckt, damit sich alle Gäste in Kirchen wohl fühlen und dem ungebremsten Spaß an den Meisterschaftsspielen nichts im Wege steht. Allen Helferinnen und Helfern sei an dieser Stelle noch einmal besonders gedankt.

Wettkämpfe sind immer ein Ort der Begegnung. Diese Begegnungen sind geprägt von Gemeinschaftssinn und Miteinander. Insbesondere die jungen Menschen lernen über den Sport, was Teamgeist ist und was Fairplay bedeutet. Die Wichtigkeit des sozialen Miteinanders wird im Sport erlebt und der Spaß lässt unsere Vereinsmitglieder zusammenwachsen. Im Sport sind alle gleich. Jeder, der ein sportliches Trikot überstreift, ist zunächst einfach ein Sportler. Soziale Unterschiede oder Unterschiede der Herkunft treten völlig hinter das gemeinsam betriebene Hobby zurück. Das führt uns zusammen, das eint, das gibt uns positive Erfahrungen und Gefühle. So stellen wir uns das Zusammenleben vor: Vorurteilsfrei, fair und von Teamgeist geprägt.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Meisterschaft wünsche ich im Namen des VfL Kirchen 1883 e.V. deshalb auch genau diesen Spaß und diese Fairness bei der Austragung der Wettkämpfe.

Eveline Lemke-Ziebel

1. Vorsitzende des VfL Kirchen 1883 e.V.

Spielplan Vorrunde (Samstag, 29. September 2007)

Junioren U 23		
Gruppe A	Gruppe B	Gruppe C
1 Bayern	5 Baden	10 Niedersachsen
2 Mecklenburg-VP	6 Sachsen	11 Berlin
3 Saarland	7 Brandenburg	12 Schleswig-Holstein
4 Rheinland	8 Pfalz	13 Mittelrhein/Rheinl.
	9 Westfalen	



Juniorinnen U 23	
Gruppe I	Gruppe II
1 Bayern	6 Niedersachsen
2 Sachsen	7 Westfalen
3 Schleswig-Holstein	8 Brandenburg
4 Baden	9 Hessen
5 Rheinland	10 Berlin
	11 Pfalz

Begrüßung: 9:30 Uhr

DG	Zeit		Feld 1	LR/Anschreiber		Feld 2	LR/Anschr.		Feld 3	LR/Anschr.		Feld 4	LR/Anschr.
1	10:00	m	Mecklenburg-VP - A Rheinland	Berlin	w	Hessen - II Berlin	Bayern	w	Niedersachsen - II Pfalz	Rheinland	w	Westfalen - II Brandenburg	Sachsen
2	10:40 ca.	m	Bayern - A Saarland	Niedersachsen	m	Sachsen - B Pfalz	Westfalen	w	Niedersachsen - II Hessen	Rheinland	w	Westfalen - II Pfalz	Baden
3	11:20 ca.	m	Berlin - C Mittelrhein/Rheinl.	Bayern	m	Baden - B Brandenburg	Pfalz	w	Bayern - I Schleswig-Holstein	Niedersachsen	w	Brandenburg - II Berlin	Rheinland
4	12:00 ca.	m	Niedersachsen - C Schleswig-Holstein	Rheinland	m	Sachsen - B Westfalen	Brandenburg	w	Sachsen - I Baden	Schleswig-Holstein	w	Hessen - II Pfalz	Westfalen
5	12:40 ca.	m	Mecklenburg-VP - A Saarland	Schleswig-Holstein	m	Baden - B Pfalz	Sachsen	w	Bayern - I Rheinland	Baden	w	Niedersachsen - II Brandenburg	Hessen
6	13:20 ca.	m	Bayern - A Rheinland	Mittelrhein/Rheinl.	m	Brandenburg - B Westfalen	Pfalz	w	Sachsen - I Schleswig-Holstein	Bayern	w	Westfalen - II Berlin	Pfalz
7	14:00 ca.	m	Berlin - C Schleswig-Holstein	Saarland	m	Sachsen - B Baden	Westfalen	w	Baden - I Rheinland	Schleswig-Holstein	w	Brandenburg - II Hessen	Niedersachsen
8	14:40 ca.	m	Niedersachsen - C Mittelrhein/Rheinl.	Mecklenburg-VP	m	Brandenburg - B Pfalz	Sachsen	w	Bayern - I Sachsen	Baden	w	Berlin - II Pfalz	Brandenburg
9	15:20 ca.	m	Saarland - A Rheinland	Niedersachsen	m	Baden - B Westfalen	Brandenburg	w	Rheinland - I Schleswig-Holstein	Sachsen	w	Niedersachsen - II Westfalen	Berlin
10	16:00 ca.	m	Bayern - A Mecklenburg-VP	Berlin	m	Sachsen - B Brandenburg	Baden	w	Bayern - I Baden	Schleswig-Holstein	w	Brandenburg - II Pfalz	Westfalen
11	16:40 ca.	m	Schleswig-Holstein - C Mittelrhein/Rheinl.	Bayern	m	Pfalz - B Westfalen	Baden	w	Sachsen - I Rheinland	Bayern	w	Niedersachsen - II Berlin	Pfalz
12	17:20 ca.	m	Niedersachsen - C Berlin	Mittelrhein/Rheinl.		frei		w	Baden - I Schleswig-Holstein	Sachsen	w	Westfalen - II Hessen	Berlin

es gibt keine Entscheidungsspiele; bei Punktgleichheit gelten die Bestimmungen der FGO Faustball 8.6.2.2

aus allen Spielen: Satzdiff. - Satzverhältnis - Balldifferenz / aus den Spielen der punktgleichen Mannschaften: Satzdiff. - Satzverh. - Balldifferenz - Los

Spielplan Final- und Platzierungsrunde (Sonntag, 30. September 2007)

Junioren U 23							
Gruppe D		Gruppe E		Gruppe F / Plätze 7-9		Gruppe G / Plätze 10-13	
1.A	1. Gruppe A	2.A	2. Gruppe A	3.A	3. Gruppe A	4.A	4. Gruppe A
2.B	2. Gruppe B	1.B	1. Gruppe B	3.B	3. Gruppe B	5.B	5. Gruppe B
2.C	2. Gruppe C	1.C	1. Gruppe C	3.C	3. Gruppe C	Gruppe H / Plätze 10-13	
						4.B	4. Gruppe B
						4.C	4. Gruppe C

Juniorinnen U 23			
Gruppe III	Gruppe IV / Plätze 7-11		
1.I	1. Gruppe I	4.I	4. Gruppe I
1.II	1. Gruppe II	5.I	5. Gruppe I
2.I	2. Gruppe I	4.II	4. Gruppe II
2.II	2. Gruppe II	5.II	5. Gruppe II
3.I	3. Gruppe I	6.II	6. Gruppe II
3.II	3. Gruppe II		

DG	Zeit		Feld 1	LR / Anschreiber		Feld 2	LR / Anshr.		Feld 3	LR / Anschreiber		Feld 4	LR/Anschreib.
1	9:00	D	2. Gruppe B - 2. Gruppe C	1. Gruppe A	E	2. Gruppe A 1. Gruppe C	1. Gruppe B		2. Gruppe I 3. Gruppe II	Qualifikation 1 1. Gruppe II		6. Gruppe II 5. Gruppe I	4. Gruppe II
2	9:40 ca.	F	3. Gruppe A - 3. Gruppe B	3. Gruppe C	G	4. Gruppe A 5. Gruppe B	4. Gruppe C		2. Gruppe II 3. Gruppe I	Qualifikation 2 1. Gruppe I		5. Gruppe II 4. Gruppe I	6. Gruppe II
3	10:20 ca.	D	1. Gruppe A - 2. Gruppe B	2. Gruppe C	E	1. Gruppe B 2. Gruppe A	1. Gruppe C		1. Gruppe II Sieger Qualifik. 1	Halbfinale 1 Verlierer Qualifik. 1		4. Gruppe II 5. Gruppe I	5. Gruppe II
4	11:00 ca.	F	3. Gruppe A - 3. Gruppe C	3. Gruppe B	H	4. Gruppe B 4. Gruppe C	4. Gruppe A		1. Gruppe I Sieger Qualifik. 2	Halbfinale 2 Verlierer Halb. 1		6. Gruppe II 4. Gruppe I	4. Gruppe II
5	11:40 ca.	D	1. Gruppe A - 2. Gruppe C	2. Gruppe B	E	1. Gruppe B 1. Gruppe C	2. Gruppe A		Verlierer Qualifik. 1 Verlierer Qualifik. 2	Plätze 5 / 6 Sieger Halb. 2		5. Gruppe II 5. Gruppe I	4. Gruppe I
6	12:20 ca.	F	3. Gruppe B - 3. Gruppe C	3. Gruppe A		Verlierer G Verlierer H	Plätze 12/13 Sieger H		Verlierer HF 1 Verlierer HF 2	Plätze 3 / 4 Verlierer Qualifik. 2		4. Gruppe II 4. Gruppe I	5. Gruppe I
7	13:00 ca.		1. Gruppe D - 2. Gruppe E	Halbfinale 1 3. Gruppe C		3. Gruppe D 3. Gruppe E	Plätze 5/6 Verlierer H					In der Gruppe IV werden die Vorrunden-Ergebnisse der Mannschaften untereinander mitgenommen	
8	13:40 ca.		1. Gruppe E - 2. Gruppe D	Halbfinale 2 3. Gruppe B		Sieger G Sieger H	Plätze 10 / 11 3.F						
9	14:20 ca.		Verlierer HF 1 - Verlierer HF 2	Plätze 3 / 4 3. Gruppe A					Sieger HF 1 Sieger HF 2	Finale Schiris			
10	15:00 ca.		Sieger HF 1 - Sieger HF 2	Finale Schiris									

ca. 15:45 Uhr Siegerehrung

FREUNDES- UND FÖRDERKREIS FAUSTBALL e. V.
(FFKF)



**WER ODER
 WAS SIND WIR?**

Eine freiwillige Fördergemeinschaft zur Unterstützung des Nachwuchts und Breitensports im nationalen und internationalen Faustball.

WIR FÖRDERN UNBÜROKRATISCH:

- neue Jugendabteilungen und -mannschaften
- Jugendturniere und Auswahlteams beim Deutschlandpokal
- Schulmeisterschaften
- nationale Auswahllehrgänge
- Erstellung neuer Lehrbücher, Trainingspläne, Videos, Broschüren für die Nachwuchsausbildung
- und vieles mehr!

WER UNTERSTÜTZT UNSERE IDEEN?

Viele Privatpersonen und Vereine, so daß zur Zeit jährlich bis zu 30 Maßnahmen gefördert werden können.

WELCHE JAHRESSPENDE ERBITTEN WIR?

Schüler/Studenten/Azubis	15.00 €
Einzelpersonen/Familien	55.00 €
Vereine/Verbände	110.00 €
Firmen ab	250.00 €

DER „FFKF“

verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Alle Spenden sind daher steuerlich absetzbar. Spendenquittungen werden Ende jeden Jahres unaufgefordert zugesandt.

Sollte es Fragen geben, rufen Sie uns einfach mal an!

GESCHÄFTSFÜHRERIN:
 Hannelore Lutz
 Erlenstraße 4 • 67069 Ludwigshafen
 Tel.: 06 21-66 38 76 • Fax: 06 21-66 33 66
 Email: hannelore.lutz@ffkf.de

1. VORSITZENDER:
 Karl Wennmacher
 Erkelenzer Straße 65 • 52525 Heinsberg
 Tel.: 0 24 52-6 38 93

VfL Kirchen 1883 e.V. - Abteilung Faustball

Im 1883 gegründeten VfL Kirchen wird seit fast 100 Jahren Faustball gespielt.

Erste Erfolge sind aus dem Jahr 1912 überliefert, in dem sich der VfL Kirchen das Faustballbanner des Kreisspielverbandes Altenkirchen erkämpfte.



Die Jugendmannschaft wurde 1921 mit Übungsleiter Willi Harr (rechts) Siegerland-Jugendmeister

Nach dem Ersten Weltkrieg wurden die Kirchener Faustballer durch Titel wie Westfalenmeister (1920, 1922 und 1928) oder Siegerland-Jugendmeister (1921) schnell bis weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Obwohl der Spielbetrieb während des Zweiten Weltkriegs nur mühsam aufrecht erhalten werden konnte, wurde man 1942 Meister des Turngaus Koblenz-Trier-Luxemburg.

In den 1950ern blieb Kirchen weiterhin eine Faustball-Hochburg: 1951 und 1954 nahm man an den Bundesmeisterschaften teil, die Jugendmannschaft wurde von 1959 bis 1961 dreimal Landesmeister.

1970 wurde die vom heutigen Abteilungsleiter Gerhard Glöckner komplett neu aufgebaute Jugendmannschaft Landesmeister und nahm an den Deutschen Turnspielmeisterschaften in Wilhelmshaven teil. Es folgten weitere Landesmeistertitel, unter anderem in der ersten ausgespielten Hallenrunde 1971/72.

Zahlreiche Erfolge konnte man in den 80ern im Jugendbereich unter Trainer Hubert Zöller sammeln - u.a. wurde man sechsmal Landesmeister, nahm fünfmal an Deutschen Meisterschaften teil und blieb in über 60 Spielen in Folge ungeschlagen.



1954 wird der VfL Kirchen Landesmeister in der Altersklasse I (Männerklasse I)



*Mit Begeisterung bei der Sache: Unsere D-Jugend-
spieler (Foto aus der Feldrunde 2006)*

Zudem richtete man in der Feldrunde 1985 die Deutschen Meisterschaften der C-Jugend aus.

In den Folgejahren konnte man mit Trainer Werner Fischer mit weiteren DM-Teilnahmen an die Erfolge aus den Vorjahren anknüpfen.

Während man in den 90ern in der Männerklasse erfolgreich war - u.a. spielte man 1998/99

in der 2. Bundesliga West - wurde es im Jugendbereich immer ruhiger. Ende der 90er gelang es Erhard Hombach und Dirk Rötter jedoch, die Jugendarbeit wieder in Schwung zu bringen - seitdem folgten zahlreiche Landesmeistertitel und WDM- sowie DM-Teilnahmen.

Als Ausrichter sammelte man unter Abteilungsleiter Gerhard Glöckner in den letzten Jahren einige Erfahrungen. So war die Sportanlage auf dem Molzberg Schauplatz zahlreicher Regionalmeisterschaften, im April 2003 richtete der VfL Kirchen die Deutsche Meisterschaft der B-Jugend aus.

In der Männerklasse I schaffte der VfL Kirchen in der Hallenrunde 2006/07 den Aufstieg in die 2. Faustball-Bundesliga West, vor wenigen Wochen konnte man sich auch für die Feldsaison 2008 einen Platz in der 2. Bundesliga sichern.

In der Feldrunde 2007 war der VfL Kirchen in allen männlichen Jugendklassen vertreten, in der C-Jugendklasse ebenfalls mit einer weiblichen Mannschaft. Mit der Ausrichtung des Großen Deutschlandpokals 2007 wollen wir eine erfolgreiche Saison (3 Landesmeistertitel, 3 WDM- und 3 DM-Teilnahmen, Aufstieg in die 2. Bundesliga) mit einem Highlight krönen.



In der Feldsaison 2007 konnten die Faustballer des VfL Kirchen zahlreiche Erfolge erzielen.

Sponsoren

Ministerium des Inneren und für Sport in Rheinland-Pfalz

Kreis Altenkirchen, Landrat Michael Lieber

Verbandsgemeinde Kirchen (Sieg)

Stadt Kirchen (Sieg)

Sportkreis Altenkirchen, Hans-Georg Brass

Sportbund Rheinland

Landessportbund Rheinland-Pfalz

Turnverband Mittelrhein

Turngau Rhein-Westerwald

CDU Kirchen

SPD Kirchen

Bündnis 90 / Die Grünen Kirchen

MdL Matthias Krell

MdB Sabine Bätzing

Kreissparkasse Altenkirchen (Geschäftsstelle Kirchen)

Lindenstraße 1, 57548 Kirchen

Hering Karusselldrehmaschinen GmbH

Am Reißfeld 10, 57548 Kirchen

Kötting GmbH Bedachungen

Barbarastraße 10, 57548 Kirchen

Klaus Baldus Bedachungen

Imhäusertalstraße 22, 57548 Kirchen-Herkersdorf

Bauunternehmen Rainer Thiele

Birkenweg 3, 57581 Katzwinkel

Pfeifer Heizung-Sanitär GmbH

Siegtalstraße 27, 57548 Kirchen-Freusburg

Liquisign Individuelle Werbekonzepte

Friedrichstraße 77, 57518 Betzdorf

Steuerberater Günter Hellinghausen

Am Riegel 2, 57548 Kirchen

Gertruden-Apotheke Henke

Bahnhofstraße 16, 57548 Kirchen

Krombacher Brauerei

57215 Kreuztal

Schäfer-Shop GmbH

Industriestraße 2, 57518 Betzdorf

CopyShop Heyeckhaus

Schöne Aussicht 2, 56370 Wasenbach

Wolf-Garten GmbH & Co. KG

Industriestraße 83-85, 57518 Betzdorf

Café Hof

Bahnhofstraße 15, 57548 Kirchen

Auto Check Schlechtriemen

Klotzbachstraße 28, 57548 Kirchen

Brendebach Ingenieure GmbH

Frankenthal 16, 57537 Wissen

Wir danken allen Sponsoren für ihre Unterstützung!



BRENDEBACH
INGENIEURE

Wissen · Bonn · Siegen · Montabaur



Kompetenz im Bauwesen

Baustatik · Bauphysik · Brandschutz · Gutachten · Prüfung · Bauüberwachung
Verkehrsplanung · Bauleitplanung · Landespflege · Projektsteuerung · SiGe-Koordination
Abwasseranlagen · Wasserversorgung · Umwelttechnik · Brückenbau · Brückensanierung
Geoinformationssysteme · Gis / Web-Mapping · Grundstücks-, Gebäudemanagement

Brendebach Ingenieure GmbH

Frankenthal 16 · 57537 Wissen

Tel. +49 2742 9307-0 · Fax +49 2742 9307-80

info@brendebach.de · www.brendebach.de